

INTERESSENGEMEINSCHAFT TERRASSENHAUS ST. PETER

ZVR.: 392 394 902

Protokoll zur 4. Vorstandssitzung

Vereinsjahr 2018-2019-2020

Dienstag, 27.11.2018

Eröffnung: 19:02 Uhr

Anwesende: IG
Hr. Theurl, Hr. Klopschitz, Hr. Schweiker, Hr. Hergouth, Fr. Warnick, Hr. Krompaß, Fr. Schlemmer, Hr. Gneist, Hr. Stelzer, Hr. Kammerhofer, Hr. Link
8 Bewohner

Sekretariat: Fr. Gorjup
HV: Hr. Stessl
Entschuldigt: alle nicht anwesenden Vorstandsmitglieder sind entschuldigt

- 1) Hr. Theurl begrüßt alle anwesenden Personen und eröffnet die Sitzung. Die Beschlußfähigkeit wird festgestellt.
- 2) Es wurden keine Korrekturen des Protokolls zur 3. Sitzung vom 2.10. beantragt.
- 3) Bericht des Präsidenten
- 3.1) Fam. Pichler ist Antragsteller für den Treppenlift im Block 29
- 4) Bericht der Verwaltung
- 4.1) Viele Versicherungsschäden führen dazu, dass die Versicherungsprämie angehoben werden musste. Abermals (Kalt-)Wasserrohrbruch, Block 29, vor Wohnungsabsper- rung (aber innerhalb der Wohnung). Strangabsperungen tlw. defekt.
- 4.2) Bauerhaltung: lfd. Bodenschwellen im Innenhof.
- 4.3) Prüfung, ob Hochbeete auf der Dachgeschoßen ein Problem darstellen können. Riss in der Decke einer Wohnung ist Anlassfall dies zu prüfen. (Grundlegend wurden bei der Errichtung die obersten Decken stärker ausgeführt als die übrigen Zwischende- cken.)
- 5) Beschlusspunkte
- 5.1) Diskussion um DSGVO → Ein Verarbeitungsverzeichnis wurde erstellt und wird im Büro im Zentrum abgelegt. (siehe auch 5.5)
Anfrage eines Bewohners, ob man die Fa. Meßtechnik überzeugen kann wieder Namen auf der „Ableseliste“ einzutragen. (Die Listen werden einige Tage vor der Ablesung der Verdunster bzw. Warmwasserzählers am schwarzen Brett jedes Stie- genhauses ausgehängt. Wegen DSGVO wurden heuer erstmalig anonymisierte Lis- ten aufgehängt). Jeder Wohnungseigentümer wird persönlich von Fa. Meßtechnik über den Ablesetermin informiert. Die zusätzliche Übersicht lässt nach wie vor er- kennen, wann der Ableser in welcher Wohnung ist.
- 5.2) Information zur Daheim-App. Dem Antrag zum Testbetrieb wird einstimmig zuge- stimmt. Wird innerhalb IKT besprochen – vrs. Anfang 2019 Testversuch mit einge- schränktem Benutzerkreis.
Eine der wesentlichen Funktion ist die Möglichkeit über PUSH-Mitteilungen wich- tige kurzfristige Informationen an die App-Benutzer zu senden. Die App ist für den Endanwender (=Bewohner) kostenlos.
Eine weitere Funktion ist, dass Bewohner unkompliziert Meldungen an die Haus-

technik senden kann (z.B. defekte Parkbank), neben Text auch ein Foto aufnehmen und anhängen kann – im Sinn ‚ein Bild sagt mehr als 1000 Worte‘.

Weiters könnte z.B. an den Vorabenden vor den Giftmüllexpresstagen mittels PUSH-Mitteilung eine Erinnerung versendet werden.

Der Endbenutzer kann selbst entscheiden, welche Nachrichten er erhalten möchte.

Kommunikation der Endbenutzer untereinander (ähnlich WhatsApp) ist nicht möglich.

- 5.3) Bericht v. Hr. Sternig über Ladestationen wird nachgeholt, da Hr. Sternig entschuldigt ist.

Der Antrag, den Seminarkostenbeitrag zu erstatten wird einstimmig angenommen.

Ein Bewohner der THS möchte an seinem TG Platz eine ‚**Typ 2‘ Ladebuchse (Wallbox)** für sein bereits vorhandenes E-Auto installiert bekommen. (Ein Besichtigungstermin mit Energie Graz wird vereinbart, einige Vorstandsmitglieder sowie Haustechnik werden daran teilnehmen).

Derzeit wird der Bedarf für einen Stromanschluss beim TG Platz über eine 220 V / 16 A Schuko-Steckdose (abgesperrt in Kasten) und individuellem Zähler in einem Verteilerschrank realisiert. Die zu erwartende Zunahme an Elektrofahrzeugen macht es notwendig sich zu überlegen, ob diese Lösung weiterhin sinnvoll erscheint. Neben der technischen Umsetzung – für die es auch verschiedenste Faktoren zu berücksichtigen gibt (Stichworte: Lastmanagement, max. Anschlussleistung etc.) sind auch rechtliche und kaufmännische Überlegungen notwendig. Ist der Errichtung eines Strom-/Ladeanschlusses gem. WEG genehmigungspflichtig? Wer kommt für die Errichtung und Erhaltung der Infrastruktur auf (z.B. Verkabelung/Verteilerkästen – annahme: nur 10% der Parkplätze benötigen, aber 100% der Parkplätze bezahlen die Infrastruktur?) Auch von Seiten der Energieversorger ist derzeit noch vieles unklar. Wie viele Fahrzeuge können gleichzeitig geladen werden? Lässt sich mit einer gemeinsamen Ladeinfrastruktur Geld sparen?

Kann man sich in der THS wie vor 40 Jahren architektonisch jetzt in Bezug auf E-Mobilität als Vorreiter positionieren und eine einzigartige Lösung erarbeiten?

Eine **Arbeitsgruppe** hierzu ist noch nicht benannt.

- 5.4) Ein Wohnungseigentümer, der die Wohnung weitervermietet, wünscht eine detailliertere Aufschlüsselung der Betriebskosten. Es seien auch „Ungereimheiten“ bei dem BK-Anteil für die TG (Vorschreibung und tatsächl. Verrechnung seien unterschiedlich). Der WE wird die BK Vorschreibung bzw. Abrechnung nochmals überprüfen.

Für 2019 ist keine Erhöhung der BK wahrscheinlich (exkl. Heizkosten).

- 5.5) Hr. Theurl beantragt einen brandschutzsicheren Tresor für 4 Ordner (Statut, Archiv, Sitzungsprotokolle etc.) anzuschaffen. Einstimmig angenommen.

Weiters wird beschlossen den Aufwand für ev. Digitalisierung der schriftlichen Protokolle etc. zu erfassen.

- 6) Berichte der Ausschüsse

- keine zusätzlichen Informationen -

- 7) Allfälliges

– keine Meldungen

- 8) Nächster Termin

Dienstag, 15.01.2019, 19:00 Uhr

Ende der Sitzung: 20:54 Uhr

Protokoll: G. Krompaß, Graz, 13.12.2018